

# ceraplan titan Hoch belastbare Verbundausgleichsmasse

Als Sicht- und Nuttschicht mit sehr  
hoher Druckfestigkeit



## Eigenschaften:

- für Gefällespachtelungen bei reduzierter Wassermenge
- faserarmiert
- für leichten Gabelstaplerverkehr mit weicher und Vollgummibereifung
- frostwiderstandsfähig
- hydraulisch schnell abbindend
- spannungsarm
- stuhlrollengeeignet nach DIN EN 12529
- selbstnivellierend
- kunststoffvergütet
- pumpfähig

## Anwendungsbereiche:

- **innen und außen**
- Boden
- Nassbereich
- Unterwasserbereich
- Fußbodenheizung
- Einbettung von wassergeführten Dünnschichtheizungen
- Einbettung von blizz-z OASA Fußbodentemperierung
- **Keller- und Wohnräume, Industriehallen, Werkstätten, Autogaragen im privaten Wohnungsbau**

## Belagsmaterial:

- keramische Fliesen und Platten
- Naturwerksteinbeläge
- Marmor
- PVC-Beläge
- Teppichböden
- Parkett (Schichtdicke mind. 3 mm)

## Untergründe innen:

- Zementestrich unbeheizt
- Zementestrich beheizt

# ceraplan titan Hoch belastbare Verbundausgleichsmasse

Als Sicht- und Nuttschicht mit sehr hoher Druckfestigkeit

- Beton
- Terrazzo
- fester Fliesenbelag/ Naturstein

## Untergründe außen:

- Zementestrich
- Beton
- Betonwerkstein
- Terrazzo
- fester Fliesenbelag/ Naturstein

Technische Daten:	
Art.-Nr.	132390
Inhalt	25 kg
Baustoffklasse	A1fl
Schichtdicke	3 - 20 mm (ungestreckt) 6 - 40 mm (gestreckt mit 30 % blizz-z Quarzsand, 0,2 - 0,7 mm Körnung) ab 8 mm (im Industriebereich) 6 - 10 mm (als Sicht- und Nuttschicht)
Anmachwasser	ca. 5,5 l
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
Begehbar	nach ca. 3 Stunden
voll belastbar	nach ca. 7 Tagen
belegbar mit keramischen Belägen	nach ca. 12 Stunden (Restfeuchte beachten!) (Ausschlaggebend für die angegebene Belegreife sind die zulässigen Feuchtgehalte nach CM-Feuchtigkeitsprüfung)
belegbar mit dampfdichten Belägen (z.B. PVC, Parkett, Laminat oder Teppich)	nach ca. 24 Stunden (bei Schichtdicken bis 5 mm) (Restfeuchte beachten!) nach ca. 48 Stunden (bei Schichtdicken bis 10 mm) (Restfeuchte beachten!)
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +25 °C
Temperaturbeständigkeit	-20 °C bis +80 °C
Druckfestigkeit	mind. 40 N/mm <sup>2</sup> (nach 7 Tagen)

# ceraplan titan Hoch belastbare Verbundausgleichsmasse

Als Sicht- und Nuttschicht mit sehr hoher Druckfestigkeit

Biegezugfestigkeit	mind. 8 N/mm <sup>2</sup> (nach 7 Tagen)
Verschleißwiderstand nach BCA	AR 0,5
Verschleißwiderstandsklasse nach Böhme	A12

## Untergrund und Vorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Rissen sein. Minderfeste und/ oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, extrem dichte und/ oder glatte Untergründe, Zementschlämme, Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. ä.) müssen entfernt und/ oder aufgeraut werden (z. B. Blastrac-Verfahren). Gebäudetrenn- oder Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. Risse im Untergrund sind vorab mit blizz-z Gießharz und Wellenverbinder, quer zum Riss, fachgerecht zu verschließen und frisch abzusanden. Stark verunreinigte oder korrodierte Metalloberflächen sind durch Sandstrahlen oder Abschleifen vorzubehandeln und erforderlichenfalls mit einem Korrosionsschutz zu versehen. Die Abreißfestigkeit des vorbereiteten Untergrundes darf im Mittel 1,0 N/mm<sup>2</sup> nicht überschreiten. Das Einlaufen der Ausgleichsmasse in Randfugen und Bewegungsfugen muss durch geeignete Maßnahmen (blizz-z selbstklebender Randdämmstreifen) verhindert werden. Bei Flächen > 15 m<sup>2</sup> oder bei spezieller Gebäudegeometrie (Türdurchgängen, Mauervorsprüngen, etc.) sind Dehnfugen einzuplanen. Beton- und Rohbetonflächen müssen mind. 3 Monate alt sein. Der Untergrund muss mind. (Zementestrich (C30 bis C50) oder Beton (mind. C25/ 30)) für die auftretenden Belastungen bei der Anwendung als Nuttschicht in Gewerbe- und Industriebereichen geeignet sein und den statischen und konstruktiven Anforderungen entsprechen. Fugen müssen fluchtend, vollkantig und gerade sein. Die durch Abfräsen oder Kugelstrahlen gereinigte Fläche muss eine Haftzugfestigkeit von mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup> aufweisen. Der Untergrund muss mit blizz-z epoxihaft 2K Epoxidharzgrundierung grundiert und im frischen Zustand mit blizz-z Quarzsand im Überschuss abgestreut werden. Überschüssiger, nicht gebundener Quarzsand ist nach einem Tag durch Absaugen zu entfernen. Eine Mindestauftragsdicke von 8 mm ist für ausreichende Belastbarkeit erforderlich. Bei Ausgleich von Heizestrichen muss vorab die Funktions- und Belegreifheizphase durchgeführt worden sein.

Der Untergrund darf einen maximalen Feuchtigkeitsgehalt nicht überschreiten:

Untergrund:	max. Feuchtigkeitsgehalt:
Zementestrich unbeheizt	2,0 CM-%
Zementestrich beheizt	1,8 CM-%

Ein Voranstrich ist erforderlich. Hierfür empfehlen wir Ihnen je nach Anforderung und Untergrund prohaft Tiefengrund, cerahaft Supergrund, GIGAhaft 1K Polyurethangrundierung, sperrhaft Dispersionsgrundierung, epoxihaft 2K Epoxidharzgrundierung. In Zweifelsfällen Probeflächen anlegen, ggf. Beratung bei blizz-z Handwerk Direkt anfordern.

## Außenbereich, Feucht- und Nassräume:

Im Außenbereich, sowie in Feucht- und Nassräumen sind blizz-z Ausgleichsmassen generell durch eine Abdichtung zu schützen.

Untergrund	Grundierung
zementgebunden	prohaft Tiefengrund (Verdünnungsgrad: 1:1 - 1:3 mit Wasser) cerahaft Supergrund (Verdünnungsgrad: 1:1 im Wasser)
zementgebunden (Außen- und Industriebereich)	epoxihaft 2K Epoxidharzgrundierung (Absanden mit blizz-z Quarzsand)
glatte, nichtsaugende und dichte Untergründe (z. B. Fliesenbelag)	cerahaft Supergrund innen (Verdünnungsgrad: unverdünnt) GIGAhaft 1K Polyurethangrundierung epoxihaft 2K Epoxidharzgrundierung (Absanden mit blizz-z Quarzsand)

**WICHTIG:** Die Verwendung von epoxihaft 2K Epoxidharzgrundierung ist sowohl im Industrie- als auch im Außenbereich auf zementären, glatten, nichtsaugenden und dichten Untergründen zwingend notwendig.

# ceraplan titan Hoch belastbare Verbundausgleichsmasse

Als Sicht- und Nuttschicht mit sehr hoher Druckfestigkeit

## Verarbeitung:

**ceraplan titan Hoch belastbare Verbundausgleichsmasse** in einem sauberen Gefäß mit kaltem Leitungswasser knollenfrei und homogen anmischen. Für Gefällespachtelungen kann die Wassermenge um 0,5 - 1,0 l pro 25 kg reduziert werden. Empfohlen wird ein Rührgerät 600 U/min mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals kräftig durchrühren und verarbeiten. Den Frischmörtel auf den vorbereiteten Untergrund gießen und in der erforderlichen Schichtdicke mit einer Glättkelle, einem Gummischieber oder Raket verteilen. Für Flächen > 20 m<sup>2</sup> eignen sich handelsübliche Kolben- oder Schneckenpumpen (PFT-Mischpumpe G4 oder PFT-Ritmo) und durchlaufend arbeitende Mischpumpen, die ca. 35 l/min fördern. Schichtstärken bis 10 mm können mit einer Pumpeneinheit D6-3 gefördert werden. Schichtstärken über 10mm sollten mit einer Pumpeneinheit D8-1,5 gefördert werden. Ein Nachmischer ist zwingend empfohlen. Im Anschluss wird die noch frische Ausgleichsmasse mit einer Stachelwalze entlüftet. Passend zur Schichtdicke die Stachelwalze auswählen (Stachellänge ≥ 2-fache Schichtdicke). Für besonders gleichmäßige Oberflächen nach dem Stacheln mit einer Glättkelle oder einem Stielglätter glätten. Je nach Möglichkeit die erforderliche Schichtdicke in einem Arbeitsgang aufbringen. Bei mehrschichtigem Aufbau (nicht Industriebereich) die Begehbarkeit der Unterschicht abwarten und vor der nächsten Schicht mit blizz-z prohaft Tiefengrund 1:1 vorstreichen. Eine Schichtdicke von mindestens 8 mm ist im Industriebereich erforderlich. Die maximale Schichtdicke darf nicht überschritten werden. Sollte in Einzelfällen ein mehrschichtiger Auftrag der Ausgleichsmasse notwendig sein, muss die Unterschicht trocken sein und vor der nächsten Schicht ist ein Voranstrich mit blizz-z cerahaft supergrund durchzuführen. Die maximale Schichtstärke der Ausgleichsmasse darf im Gesamten dennoch nicht überschritten werden.

blizz-z Armierungsgewebe für Ausgleichsmassen kann zusätzlich als Verstärkung und Erhöhung der Zugfestigkeit eingelegt werden. Eine Mindestschichtdicke von 5mm ist hierbei zu beachten.

## Materialbasis:

Werk trockenmörtel auf der Basis von Spezialzement und ausgesuchten Füll- und Zuschlagstoffen nach DIN EN 13139 sowie Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften.

## Verbrauch:

Der Materialverbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes und der Handhabung des Werkzeugs: ca. 1,7 kg/m<sup>2</sup> (je mm Schichtdicke).

## Lagerung:

- Auf Holzrosten witterungsgeschützt, kühl und trocken lagern.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen.
- Bei sachgerechter Lagerung im ungeöffneten Gebinde 9 Monate haltbar ab Herstellerdatum: chromatarm gemäß Direktive 2003/53/EG, GISCODE ZP1 (Zementhaltige Produkte, chromatarm).

## Nachhaltigkeit:

Zertifizierungssystem   Kriterium:	Produktbewertung:
DGNB-System Version 2018   ENV1.2	Qualitätsstufe (QS) 4 (optimal)
DGNB-System Version 2015   ENV1.2	Qualitätsstufe (QS) 4 (optimal)
LEED Version v4   MR BPDO – EPD	-
LEED Version v4   MR BPDO – Sourcing of Raw Materials	-
LEED Version v4   MR BPDO – Material Ingredients	Einhaltung Option 2. (1 Punkt erreichbar)
LEED Version v4   EQ Low-Emitting Materials	erfüllt die Anforderungen

# ceraplan titan Hoch belastbare Verbundausgleichsmasse

Als Sicht- und Nuttschicht mit sehr hoher Druckfestigkeit

LEED Version 2009   MR c4	-
LEED Version 2009   MR c5	-
LEED Version 2009   IEQ c4.1	erfüllt die Anforderungen

Emissionen:	
GEV-Emicode	EC1 <sup>plus</sup>
GISCODE	ZP1 (Zementhaltige Produkte, chromatarm)
VOC-Gehalt (ohne Wasser)	< 1 g/l
Sonstige Angaben	-

## Hinweise:

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Abbinde- und Verarbeitungszeit. Mit zunehmender Schichtdicke der Ausgleichsmasse ist auch eine zunehmende Wartezeit bis zur Belegereife zu erwarten.
- Ansteifenden Frischmörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.
- Die abbindende Ausgleichsmasse vor direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen und zu hohen Raumtemperaturen (> +25 °C) schützen.
- Bei ungewöhnlichen, neuartigen oder unbekanntem Untergründen oder Belägen empfiehlt sich das Anlegen einer Musterfläche.
- Es gelten die Anforderungen der DIN 18365.
- Bei höheren Schichtstärken empfehlen wir eine Durchführung der CM-Messung. Bei einer gemessenen Restfeuchtigkeit unter 2,0 CM-% können dampfdichte Beläge verlegt werden.
- Die technische Beschreibung für die Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen (TKB-Merkblatt NR. 9 April 2008) ist zu beachten.
- Mind. Heizrohrüberdeckung: Immer die Angaben des Heizungsherstellers beachten und/ oder erfragen.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
- Eventuell aufsteigende Luftblasen aus dem Untergrund und dadurch entstandene Poren an der Oberfläche der Ausgleichsmasse stellen keinen Mangel dar.

## Gefahren und Sicherheitshinweise:

- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

# ceraplan titan Hoch belastbare Verbundausgleichsmasse

---

Als Sicht- und Nutzsicht mit sehr hoher Druckfestigkeit

- P261+P304+P340+P312 Einatmen von Staub vermeiden: BEI EINATMEN: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, in der sie leicht atmet. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz tragen.
- P302+P352+P333+P313 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
- P305+P351+P338+P310 BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- P501 Inhalt/ Behälter zu geeigneten Abfallsammelpunkten bringen.

Weitere Hinweise zur sicheren Anwendung entnehmen Sie bitte dem Gebindeetikett oder Sicherheitsdatenblatt!.

## **Entsorgung:**

Gemäß den behördlichen Vorschriften. Hinweise zur sicheren Entsorgung entnehmen Sie dem Sicherheitsdatenblatt.

---

Dieses Merkblatt beruht auf Erfahrungswerten und dient zur Beratung. Alle angegebenen Werte stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrung und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder technische Beratung einholen. Die Qualität der Arbeit hängt von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch den Anwender ab. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren vorherige Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand: 11.03.2024